

Busschule

- [Infos für Pädagogen](#)
- [Umdenken - Einsteigen](#)
- [Tipps für Eltern](#)

Der Schülerverkehr nimmt einen bedeutenden Platz in der täglichen Verkehrsleistung der Vestischen ein. Doch Kinder sind gegenüber Erwachsenen im Straßenverkehr benachteiligt: Sie sind kleiner, unkonzentrierter, können Geräusche schlechter zuordnen und verhalten sich oft wider besseren Wissens falsch. Daher fasste die Vestische den Entschluss, das Busfahren mit ihren kleinen Fahrgästen praktisch zu üben und das Busfahr-Training mit Materialien für den Schulunterricht zu untermauern. Das war der Beginn der BUSSCHULE!

Seit 1997 wird an jedem Schultag eine Kindergruppe auf dem Betriebsgelände der Vestischen betreut, inzwischen haben schon über 100.000 Kinder am Unterricht in der Busschule teilgenommen: Das für die Schulen kostenlose Angebot richtet sich an die erste bis fünfte Klasse und wird jeweils altersgerecht durchgeführt.

Programm

-

8.45 Uhr Der bunte Busschule-Bus holt die Klasse von der Schule ab – im ganzen Bedienungsgebiet der Vestischen. Bitte frühstücken Sie vorher mit den Kindern in der Schule, da es in der Busschule keine Frühstückspause mehr gibt.

- Auf dem Betriebsgelände in Herten angekommen, haben die Kinder zunächst die Gelegenheit, sich in Ruhe mit dem Bus selbst vertraut zu machen. So wird z.B. die Bedeutung des Nothammers und des Nothebels über den Türen erklärt, der Sinn der Piktogramme, die Funktion der Entwerter und Haltewunschknöpfe. Anschließend beginnen die Übungen:
- Die Kinder steigen aus dem Bus aus und üben das richtige Verhalten im Haltestellenbereich während man auf den Bus wartet. Dabei ist wichtig: Nicht zu nah am Bordstein stehen, denn die vordere rechte Fahrzeugecke schwenkt beim Einfahren des Busses über den Bürgersteig! Was passieren kann, wenn man sich falsch verhält, wird mit Hilfe von Flo gezeigt – eine Plastiktonne, die zu Demonstrationszwecken vom Bus umgefahren wird.
- Danach wird das Einsteigen geübt – ohne Drängeln und Schubsen (eine schwierige Übung!).
-

Nun wird, wieder mit Flos Hilfe, gezeigt, was passiert, wenn man sich im Bus während der Fahrt nicht richtig festhält: Schon bei normaler Fahrt kann in Kurven oder beim Anhalten Flo durch den

Bus purzeln! Also – immer festhalten, ganz gleich, ob man sitzt oder steht, und während der ganzen Fahrt!

- Jetzt steigen wir aus: Erst nach links und rechts schauen, dann aussteigen, um nicht auf dem Bürgersteig mit Radfahrern oder Skatern zusammenzustoßen!
- Die letzte Übung ist besonders wichtig: Nie vor dem Bus auf die Straße laufen! Die Kinder betrachten zuerst die Situation von draußen, dann aus der Sicht des Busfahrers, indem sie sich selbst auf den Fahrerplatz setzen. Durch die Größe des Busses kann der Fahrer Kinder vor dem Bus kaum sehen, und das Kind, das vor dem Bus herläuft, kann den Autoverkehr nicht sehen. Also: Immer erst warten, bis der Bus abgefahren ist, dann nach links und rechts schauen, dann die Straße überqueren!
- Ein Rundgang durch die Buswerkstatt und eine Fahrt mit dem Bus durch die Waschanlage schließen das Programm der Busschule ab.
- ca. 11.00 Uhr Der Busschule-Bus bringt die Kinder zurück zur Schule.

Teilnahme

Die Teilnahme an der Busschule ist für die Schulklassen kostenlos, ebenso das Begleitmaterial für den Unterricht:

- für Kindergärten stellt die Vestische ein kleines Kinderbüchlein zur Verfügung, das Sie sich [hier](#) anschauen können
- für die erste und zweite Klasse gibt es ein Bilderbuch für den Unterricht, das Sie sich hier [hier](#) anschauen können
- für die 3. bis 5. Klasse gibt es ein Schülerheft, das Sie sich [hier](#) anschauen können
- allen Schulen in ihrem Bedienungsgebiet stellt die Vestische den Lehrfilm „Mit Sicherheit und Flo“ auf DVD kostenlos zur Verfügung, den Sie sich [hier](#) ansehen können

Wie die Unfallstatistiken der Schülerversicherung BAGUV zeigen, ist der Bus für Kinder die sicherste Möglichkeit, den Schulweg zurückzulegen. Die meisten und folgenschwersten Unfälle ereignen sich, wenn die Kinder mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Fast ebenso häufig verunglücken Kinder, die zu Fuß gehen. Auch die Kinder, die von den Eltern im Auto zur Schule gebracht werden, werden häufiger in Unfälle

verwickelt, als Kinder, die täglich den Bus nutzen.

Regeln

Nur ca. 7 % aller Unfälle auf dem Schulweg ereignen sich, wenn die Schüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Trotzdem gibt es auch beim Busfahren einige Regeln, die beachtet werden sollten, um die täglichen Fahrten angenehm und sicher zu machen. Wir bitten besonders die Eltern, mit ihren Kindern über diese wesentlichen Regeln zu sprechen:

- Beim Einfahren des Busses in die Haltebucht kann die rechte vordere Fahrzeugecke über den Bürgersteig schwenken. Also sollten wartende Fahrgäste dort mindestens einen Meter Abstand von der Bordsteinkante halten, um nicht vom Bus erfasst zu werden und dem Fahrer zu ermöglichen, nah an den Bordstein heranzufahren. Anschließend können alle Fahrgäste bequem einsteigen.
- Im Bus während der Fahrt ist das Festhalten unerlässlich – gleichgültig ob man sitzt oder steht. In manchen Verkehrssituationen (ein Kind läuft vor dem Bus auf die Straße, ein Radfahrer vor dem Bus stürzt, ...) kann der Fahrer eine Vollbremsung nicht vermeiden. Wer sich in diesem Augenblick nicht festgehalten hat, kann schnell Verletzungen davontragen.
- Nach dem Aussteigen niemals vor dem Bus auf die Straße laufen! Durch die Größe des Busses kann der Fahrer Kinder vor dem Bus kaum sehen, und das Kind, das vor dem Bus herläuft, kann den Autoverkehr nicht sehen. Also: Immer erst warten, bis der Bus abgefahren ist, dann nach links und rechts schauen, dann die Straße überqueren!
- Busse im Schülerverkehr scheinen oft so voll zu sein, dass niemand mehr mitfahren kann. Oft liegt die Ursache aber darin, dass alle Fahrgäste im Eingangsbereich stehen bleiben, und so anderen das Ein- und Aussteigen erschweren. Wir bitten alle Fahrgäste, die Eingangsbereiche freizuhalten und sich im Fahrzeug zu verteilen. Auch sollten freie Sitzplätze nicht mit Tornistern oder Sporttaschen blockiert werden.
- Jedes Jahr entsteht der Vestischen durch zerschnittene Sitze, kaputte Kinnschutzpolster, beschmierte Flächen und zerkratzte Scheiben ein Sachschaden von ca. 200.000 Euro. Wir appellieren an die Eltern, mit ihren Kindern über die Sinnlosigkeit und die Folgen von Vandalismus zu reden.

Der Vestischen liegt viel an ihren kleinen Fahrgästen – nicht zuletzt sind sie die Kunden von morgen. In unserer Busschule haben die Kinder nicht nur die Gelegenheit, mit viel Spaß die Regeln für sicheres und soziales Verhalten im Bus praktisch zu üben, sondern sie haben dabei auch die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen des Verkehrsbetriebes zu schauen.

Teilnahme

Die Teilnahme an der Busschule ist für Schulklassen kostenlos, die Kinder werden dazu von uns von der Schule abgeholt und danach auch wieder zurückgebracht. Sprechen Sie die Klassenlehrerinnen und –lehrer auf diese Möglichkeit an. Der Ausflug zur Busschule war schon für viele Kinder ein unvergessliches Erlebnis!

Anmeldungen zur Busschule und Bestellungen für das kostenlose Begleitmaterial nimmt die Vestische unter

Tel.: 0 23 66 / 186 – 109

oder unter kommunikation@vestische.de gerne entgegen.

Wir danken allen Eltern für Ihre Mithilfe!

Zugegeben, Kinder sind für uns eine wichtige Kundengruppe, die wir nicht mit dem Erreichen des Führerscheinalters verlieren wollen. Daher haben wir ein Konzept entwickelt, mit dem wir den Kindern vom Kindergartenalter bis hin zum Schulabschluss den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in aufeinander aufbauenden Maßnahmen näher bringen können, so dass öffentliche Verkehrsmittel auch im Erwachsenenalter für sie eine größere Rolle spielen als bisher.

Angesichts des drohenden Verkehrsinfarktes wird klar, dass die mobile Gesellschaft einen Wendepunkt erreicht hat. Durch das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel und die damit verbundenen effektive Reduzierung des Autoverkehrs bieten sich Auswege aus dem täglichen Chaos um Staus, Lärm, Abgase und Parkplatzsuche. Da dieses Umsteigen zuerst ein Umdenken erfordert, muss es im Kopf der Verkehrsteilnehmer beginnen und damit auch Teil der Erziehung werden. Darum gibt es seit 1997 bei der Vestischen die Busschule!

Kinder sind die Verkehrsteilnehmer und –planer von morgen und sollten so früh wie möglich die Probleme kennen lernen, die der wachsende Autoverkehr mit sich bringt. So passen z.B. die Insassen von 20 Autos (im Durchschnitt im Auto 1,5 Personen, also 30 Leute) leicht in einen Bus. Der Bus verbraucht 6mal weniger Kraftstoff und 10mal weniger Platz, der Schadstoffausstoß ist geringer und er verbraucht keine Flächen zum Parken!



Malvorlagen

Hier können die Malvorlagen aus dem Busschule Bilderbuch "Wir fahren Bus" zum Ausmalen heruntergeladen werden. Habt ihr Lust, unsere Bilder bunt zu malen, oder euch einen eigenen kleinen Bus zu basteln?

[Jetzt malen!](#)